A G M e d i e n | K u l t u r e n

Protokoll des AG-Treffens Medien | Kulturen
Ort: Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich,
Theorieraum 510 an der Ausstellungsstrasse 60
Donnerstag, 16. März 2006, 17.00 – 19.00 Uhr

Teilnehmende:
Sigrid Adorf, Zürich; Ursula Ganz-Blättler, Lugano; Till Heilmann, Basel, Michael Hiltbrunner, Zürich; Susanna Parikka Hug, Basel; Sigrid Schade, Zürich; Georg Christoph Tholen, Basel; Barbara Wenk; Zürich. (Entschuldigt: Martina Schall, Michele Sorice, Peter Stücheli und Anna Tuschling)

1. Infos aus dem Vorstand und Aussichten 2006 / 2007
Es wird unter anderem auf die Vorstandsretraite der SGKW (25. März 2006) hingewiesen, wo Zeit für eine Reflektion mit Standortbestimmung zur transdisziplinären Ausrichtung der Gesellschaft vorgesehen ist. Die Ergebnisse des AG-Treffens sollen in die Retraite eingebracht werden.

2. Infos aus den AG-Medien-Gruppen Basel und Zürich
Wie die Berichte aus den "Ortsgruppen" zeigen, waren die Tätigkeiten in Basel und Zürich vor allem auf die dort ansässigen Institute fokussiert, nämlich einerseits auf das Institut für Medienwissenschaften an der Universität Basel (Georg Christoph Tholen; u. a. seit 2002 Lektüregruppe von Doktorierenden / Habilitierenden im AG-spezifischen Themenfeld "Medienkulturen", ausserdem Tagung 2005 zum Thema 'Stimme, Ohr und Radio. Hörbilder und Soundkulturen" zus. mit Radio DRS) und einerseits auf das Institut Cultural Studies an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (Sigrid Schade). Dazu kommt die Initiative von Martina Schall und Ursula Ganz-Blättler, eine Art "Blog" von der AG Medien|Kulturen aus für die SGKW zu institutionalisieren.

3. Standortbestimmung der AG: Projekte und Ideen für die nächste Zeit
a) Aus den Berichten geht hervor, dass die Aktivitäten der AG bisher dezentralisiert waren, und dass auch weiterhin keine Zentralisierung (mit regelmässigen Treffen von AG-Mitgliedern an einem Ort) gewünscht wird, sondern eine möglichst weit gefasste und interdisziplinäre Plattform zum gegenseitigen Austausch, wie dies im Titel "Medien (und) Kulturen" bereits anklingt.

b) Aus dem Wunsch der Teilnehmenden nach möglichst breiter und transparenter Information zu den Aktivitäten an den berichtenden Instituten (die auch gleichzeitig Kollektivmitglieder der SGKW sind) entsteht die Idee einer Informationsplattform zur breiteren Vernetzung mit gleichzeitigem Namenswechsel von AG Medien|Kulturen zu Forum Medien|Kulturen. Auf einer entsprechenden, regelmässig aktualisierten Informationsplattform könnte dann auf Initiativen von Einzel- und Kollektivmitgliedern (im Fall Basel betrifft dies aktuell den Antrag auf Einrichtung eines Doktorandenkollegs im Rahmen des POSTDOC-Programms des Nationalfonds) rechtzeitig hingewiesen werden, um Interesse zu wecken und Ressourcen zu mobilisieren. Der Namenswechsel von AG Medien|Kulturen zu Forum Medien|Kulturen wird allgemein begrüsst.

c) An den Vorstand ergeht die Bitte, die technischen und organisatorischen Möglichkeiten einer Forumsfunktion auf der Website der SGKW abzuklären, wo – am Beispiel des Forums Medien|Kulturen – zu sämtlichen für die Mitglieder der SGKW interessanten Aktivitäten der medien- und kulturwissenschaftlichen Institute in der Schweiz (könnte auch für das Istituto Media e Giornalismo in Lugano oder ähnliche Institute in der Westschweiz gelten) direkte Links gesetzt werden können. Da es darum geht, Kräfte zu sammeln und nicht zu verzetteln, geht an den Vorstand gleichzeitig die Frage, in welcher Form und mit welcher redaktionellen Verantwortung oder Freiheit solche Forumsfunktionen zum Nutze aller Mitglieder auf der SGKW-Website zu denken sind.

d) Ziel des Forums Medien|Kulturen ist es, weiterhin wie bisher faktisch in Ortsgruppen zu wirken und die dezentralisierten Aktionen (über das Webforum, oder auch per Newsletter) allen interessierten Mitgliedern der SGKW regelmässig zur Kenntnis zu bringen, über Einladungen und ev. abschliessende Berichte.

4. Varia

Barbara Wenk weist auf das bestehende Forschungskolleg zur kulturwissenschaftlichen Technikforschung in Hamburg (Thomas Hengartner) hin – auch hier besteht der Wunsch, sich mit interessierten Mitgliedern innerhalb der SGKW auszutauschen.

ugb. / 23.3.2006